

# STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2011 /2012

**Gastuniversität:**                   **Technical University of Denmark**

**Aufenthaltsdauer:**               **von 24. Jänner 2012 bis 13. Juni 2012**

**Studienrichtung: Technische Mathematik**

*Hinweis: Dieser Studierenden-Endbericht entspricht meiner persönlichen Meinung und muss nicht den allgemeinen Anschauungen entsprechen!*

## 1.     Stadt, Land und Leute

Bevor ich mein Auslandssemester in Dänemark begann, galt dieses Land nördlich von Deutschland für mich als klein und unbekannt. Ich beschäftigte mich im Vorhinein nicht sonderlich viel mit diesem Land, seiner Geschichte und die Bewohner, sondern ließ einfach alles auf mich zukommen. Ein Sprung ins kalte Wasser sozusagen! Durch unsere ständigen kulturellen Kurzreisen an den freien Wochenenden während unseres Auslandssemesters wurde mir bewusst, welch schöne Seiten Dänemark zu bieten hat, die vor allem stark durch den geschichtlichen Hintergrund, die Insellandschaft, Schlösser, Gärten, große Brücken und Windparks geprägt sind. Die meisten Attraktionen befinden sich auf der Hauptinsel Seeland, wo sich auch die Hauptstadt Kopenhagen befindet. Die Technical University of Denmark (DTU) liegt nur 10km nördlich von Kopenhagen in Lyngby.

Eine Vorbereitung der dänischen Sprache erachte ich nicht als notwendig, da diese Sprache nur ca. 5 Millionen Menschen weltweit sprechen und die meisten Dänen vom Lagerhausmitarbeiter bis zum Pensionisten ausgezeichnet und fließend Englisch sprechen können. Viele sprechen auch gut Deutsch, da dies oft als zweite Fremdsprache in der Schule gewählt wird.

## 2.     Soziale Integration

Die Dänen sind auf den ersten Blick ein etwas ruhigeres und introvertiertes Volk, dafür aber umso freundlicher und hilfsbereiter. Ich habe bei einem nahe gelegenen Verein Tischtennis gespielt und wurde nach einigen Wochen herzlich aufgenommen und gut integriert. Allerdings sollte man nicht darauf warten, angesprochen zu werden, man muss schon selbst auf die Leute zugehen.

## 3.     Unterkunft

Aus Kostengründen haben sich zwei Studienkollegen aus Österreich und ich privat um eine Unterkunft gekümmert und ein Haus am Meer im Norden der Insel Seeland gemietet. Letztendlich waren die monatlichen Mietskosten wegen der hohen Strompreise (3x so teuer wie in Österreich) genauso hoch, wie bei den Container-Wohnungen – dafür war aber die Lebensqualität um einiges besser.

#### 4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes in Euro:

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier)	800 €
--------------------------------------	-------

davon

Unterbringung	350 €
Verpflegung	300 €
Fahrtkosten am Studienort	70 €
Kosten für Bücher, Kopien	0 €
Sonstiges (einmalig ein verpflichtendes, teures Lehrbuch)	80 €

Einmalige Ausgaben:

Reisekosten (einmalig)	250 €
Introduction Week	40 €

#### 5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Da Dänemark ein EU-Land ist, braucht man keine zusätzlichen Versicherungen. Man kann nach der Anreise (muss aber nicht!) eine so genannte CPR Nummer beantragen, wodurch man vom Staat krankenversichert ist.

#### 6. Beschreibung der Gastuniversität

Die DTU ist ausgezeichnet ausgestattet, so gibt es ein eigenes Gebäude, wo sich die Studenten zurückziehen können und in Ruhe lernen können. Der größte Unterschied zur Linzer Uni ist, dass an jedem Arbeitsplatz 2 Flat-Screens stehen und dass Drucken, Scannen und Kopieren gratis ist. Weiters kann man sich manche Bücher aus der Bibliothek digital entleihen und anschließend kostenlos ausdrucken.

Seit Jänner 2012 gibt es in Dänemark die Fettsteuer, die sich auch an den Gerichten in der Kantine bemerkbar macht. Würstel und Schnitzel habe ich die 5 Monate gar nicht gesehen, dafür täglich ein reichhaltiges Salatbuffet, das meiner Meinung nach in Österreich nur in Hotels ab 4\* angeboten wird.

Die Kurse an der DTU werden auf Einheiten zu je 4 Stunden abgehalten. Dabei entscheidet der Professor, in welchem Ausmaß der theoretische bzw. der Übungsteil stattfindet. Die Termine für eventuelle Klausuren stehen bereits vor Semesterbeginn fest. Eine Klausur dauert 4 Stunden und findet meist in einer umgebauten Turnhalle statt, in der ungefähr 200 Studenten Platz haben. Während der Klausur kann man keine fachlichen Fragen an den Professor stellen, da die Studenten von externen Personen (Pensionisten!) überwacht werden.

#### 7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Sobald man für den Aufenthalt an der DTU nominiert ist, bekommt man ein Email, in dem die Vorgehensweise beschrieben wird. Man muss ein Online-Formular ausfüllen und dieses dann mit einigen anderen Unterlagen auf dem Postweg an die DTU schicken.

## 8. Studienjahreinteilung

Das akademische Jahr wird in zwei Semester unterteilt, das Frühjahrssemester beginnt Ende Jänner, das Herbstsemester Anfang September.

Jedes Semester wird in drei Abschnitte gegliedert:

1. Abschnitt: 13 Wochen Vorlesung laut Zeitplan.

Die Vorlesungen werden von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 17:00 Uhr nach einem fixen Zeitplan (siehe Tabelle) abgehalten. Die Woche wird in 5 Module unterteilt, das bedeutet, dass Kurse mit dem gleichen Code (z.B. E3) zur gleichen Zeit während der Woche abgehalten werden. Es gibt Kurse mit 5 oder 10 ECTS-Punkten. Ein Kurs mit 10 ECTS-Punkten der z.B. mit den Code E3 gekennzeichnet ist, findet Dienstag vormittags und Freitag nachmittags statt. Ein Kurs mit 5 ECTS-Punkten benötigt nur einen halben Tag, z.B. 1A oder 1B. Kurse, die im Herbst abgehalten werden, werden mit E gekennzeichnet, Frühjahrskurse mit F.

<b>Zeitplan</b>	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>8:00 – 12:00</b>	1A	3A	5A	2B	4B
<b>12:00 – 13:00</b>	Lunch	Lunch	Lunch	Lunch	Lunch
<b>13:00 – 17:00</b>	2A	4A	5B	1B	3B

2. Abschnitt: 2 ½ Wochen für Prüfungen

Die Prüfungen für die in den 13 Wochen besuchten Kurse werden nach einer kurzen (meist einwöchigen) Pause innerhalb von 2 ½ Wochen abgehalten. Ein fixer Zeitplan der Prüfungen ermöglicht es an allen Prüfungen für die gewählten Kurse teilzunehmen.

3. Abschnitt: 3 Wochen Intensivkurse

Nach der Prüfungszeit folgt ein dreiwöchiger Abschnitt, in dem man Intensivkurse besuchen kann. Die Kurse sind ganztägig und man kann nur einen Kurs besuchen. Es ist nicht verpflichtend einen Intensivkurs zu besuchen. Sinnvoll ist die Wahl der Intensivkurse für Seminare oder Labortätigkeiten.

## 9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Eine Woche vor Start der Lehrveranstaltungen findet eine 4-tägige Introduction Week statt. Hier werden die Austauschstudenten in Gruppen eingeteilt und jeweils einem Guide zugewiesen, der in dieser Woche als Ansprechperson fungiert. Man erhält den Studentenausweis, Informationen über das Studieren an der DTU und eine Führung durch den Campus. Um einander besser kennen zu lernen werden den Gruppen Aufgaben gestellt, die sie gemeinsam lösen müssen. Außerdem werden kleine Ausflüge gemacht, z.B. nach Kopenhagen oder zu nahegelegenen Weltkulturerben. Am Ende der Woche gibt es nochmals ein Abschlussessen und eine anschließende Feier.

## 10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Introduction to Statistics – 5 ECTS:

Obwohl in der Kursbeschreibung Englisch als Unterrichtssprache angegeben wird, ist die Vorlesung auf Dänisch. Jedoch sind die Vorlesungen im Internet auf Englisch verfügbar. In der Prüfungsphase findet eine 4-stündige Klausur statt, bei der alle Unterlagen erlaubt sind, die Klausuren aus den Vorjahren inklusive Lösungen sind im Internet abrufbar.

Time Series Analysis – 5 ECTS:

Diese Vorlesung basiert auf dem Buch „Time Series Analysis“ von Henrik Madsen, ohne das man meiner Meinung nach keinen positiven Abschluss schaffen kann. Insgesamt muss man 5 Assignments abgeben, von dem 4 Stück in die Benotung einfließen.

Stochastic Adaptive Control – 10 ECTS

Die Vorlesung hielt ein sehr engagierter Professor. Zu Beginn jeder Vorlesung lagen die Folien und die dazugehörige englische Literatur als Ausdruck für jeden Studenten bereit. Die Übungen und die Distributionen in Matlab konnte man sich von der Homepage downloaden. Am Ende der Vorlesungszeit waren in der Gruppe oder alleine zwei Projekte auszuarbeiten und individuelle Reports abzugeben.

## 11. Benotungssystem

Das dänische Benotungssystem besteht aus einer 7-stufigen Skala. Die höchste erreichbare Note ist 12, um den Kurs zu bestehen benötigt man mindestens eine 2.

<b>dänische Note</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>ECTS-Note</b>
12	herausragende Leistung	A
10	ausgezeichnete Leistung	B
7	gute Leistung	C
4	mäßige Leistung	D
2	ausreichende Leistung	E
0	unzureichende Leistung	F
-3	völlig unakzeptable Leistung	F

## 12. Akademische Beratung/Betreuung

Die Betreuung durch die Professoren an der DTU ist sehr gut. Die Professoren nehmen sich ausführlich Zeit um Fragen zu beantworten bzw. Unklarheiten auszuräumen.

### 13. Resümee

Ich konnte mein fachliches Wissen sowie meinen sozialen und kulturellen Horizont maßgeblich erweitern. Ich wäre noch gerne ein bis zwei Monate in Dänemark geblieben. Die Zeit verging wie im Fluge, da ich neben dem Studentendasein auf der Uni und Haushaltstätigkeiten noch viel Sport bei einem dänischen Verein machte. Zusätzlich haben wir ständig kulturelle Reisen auch mehrmals nach Schweden und Norwegen unternommen

Was mir besonders gefallen hat, ist, dass ich einmal für längere Zeit aus dem Alltagstrott in meiner Heimat herausgerissen wurde und ich im Ausland viel Zeit für mich selbst hatte. Aufgrund einer fremden Umgebung und des Kontakts mit Menschen unterschiedlicher Herkunft konnte ich meine bisherigen Sichtweisen und Blickwinkel ändern bzw. erweitern.

### 14. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Ich schlage vor, unbedingt einem Verein beizutreten, denn man lernt viele Landsleute kennen mit denen ich auch nach dem Auslandssemester in Kontakt bleiben werde. Auf der Homepage der Uni ([www.dtu.dk](http://www.dtu.dk)) findet man außerdem alle notwendigen Formulare und wichtige Informationen für den Aufenthalt an der DTU.